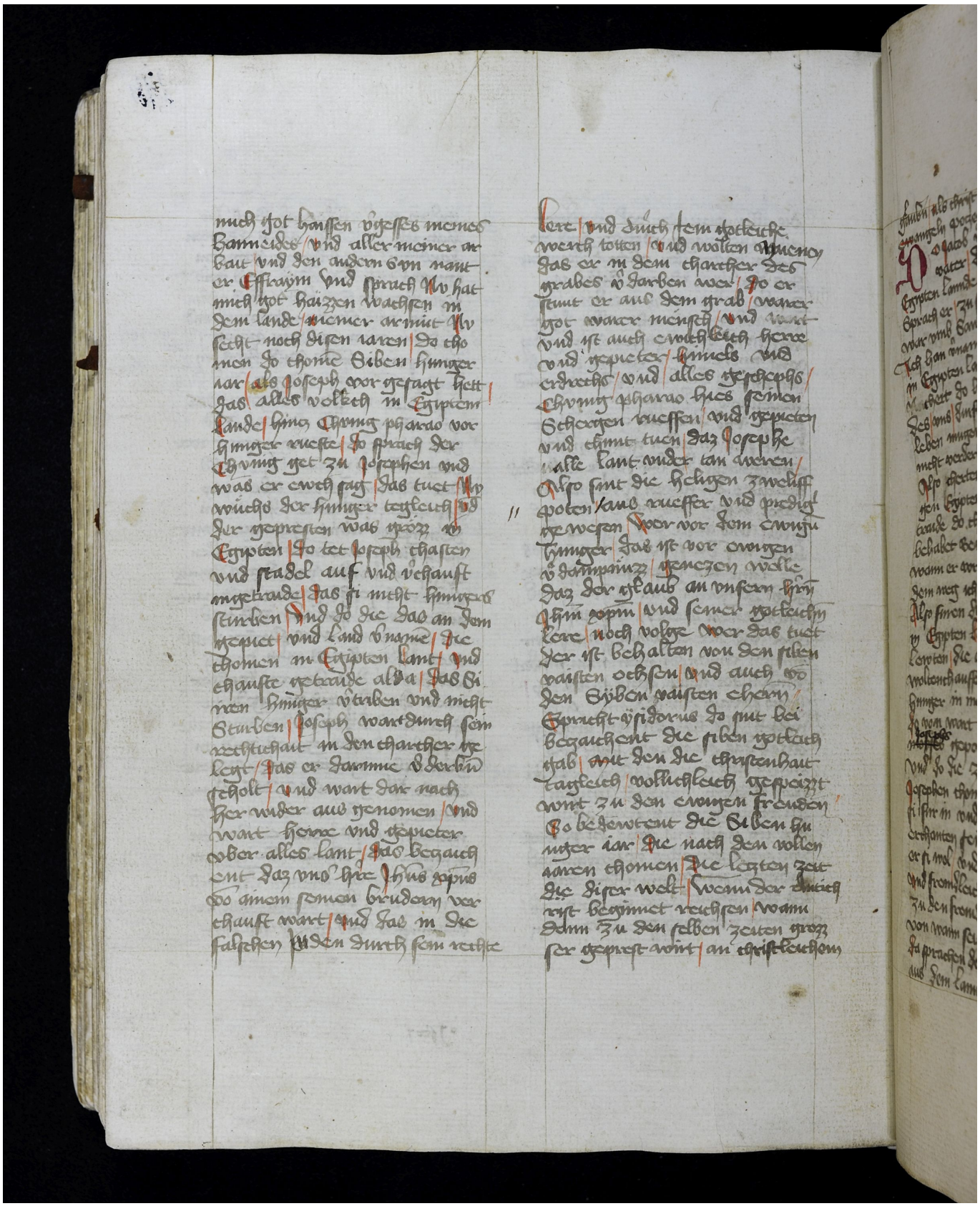
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mich gott hassen vgesses meines
hamcides / vnd aller meiner ar
bait vnd den andern gab nam
er Effraym vnd sprach Wir hat
mich got haizzen wachsen in
dem lande / meiner armut Wir
setzt noch disen iaren / So chö
men so chome Siben hunger
iar / als Joseph vor gesagt hett /
das alles volleich in Egipten
lande / hing Chunig pharao vor
hunger vneste / So sprach der
Chunig get zu Josephen vnd
was er czwch sagt / das tuet / Wir
wüchs der hunger teglich / vnd
dur gepresten was groz in
Egipten / So tet Joseph chasten
vnd stadel auf vnd vchauft
ingetraide / das si nicht hunger
stierben / vnd do die das an dem
gepriet / vnd lant vbnamen / die
chomen in Egipten lant / vnd
chaufte getraide alda / das si
nicht hunger vterben vnd nicht
stierben / Joseph wart durch sein
rechtichait in den chartcher ge
legt / das er darinne vberbin
scholt / vnd wart dar nach
her vnder aus genomen / vnd
wart herre vnd gepieter
ober alles lant / das begaich
ent daz vnd hie Jhesus Jesus
do anem seinen brudern ver
chaufft wart / vnd das in die
falschen Juden durch sein rechte
here / vnd durch sein gotleiche
werch totten / vnd wollen ainen
das er in dem chartcher des
grabes vberdarben wer / So er
stunt er auf dem grab / wanen
got wanen menscheit / vnd wart
vnd ist auch czwchleich herre
vnd gepieter himels vnd
erdreichs / vnd alles geschepfs /
chunig pharao hies seinen
schenken taufen / vnd gepieten
vnd chunt tuen / daz Joseph
alle lant vnder tan weren /
Also sint die heligen zwelff
poten / aus taufer vnd predig
er weren / wer vor dem czwlfi
hunger / das ist vor czwlfen
vberdampnuz / genezen wolle
daz der vfkaus an vnsern hun
hun gepin / vnd seiner gotleichn
here / noch volge / wer das tuet
der ist behalten von den siben
vaisten ochsen / vnd auch von
den Siben vaisten chaen /
Sprecht vßidorus So sint bei
begaichent die siben gotleich
gab / mit den die christenhait
taglich / vollichleich gepeizzt
wirt zu den czwlfen freuden /
So bedewtent die Siben hu
nger iar / die nach den vollen
ainen chomen / die lezten zeit
die dieser welt / wann der dritt
rest beginnet reichen / wann
denn zu den selben zeiten groz
ser gepresst wirt / an christleichem